

	<p>Objekt: Lutherische Theologen im Kloster Bergen bei Magdeburg 1577</p> <p>Museum: Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com</p> <p>Sammlung: Grafik im Melanchthonhaus, Reformatoren, Gelehrte und Fürsten der frühen Neuzeit im Bildnis</p> <p>Inventarnummer: P 398</p>
--	--

Beschreibung

Die Konkordienformel - die Einigung der Kirchen des Augsburgischen Bekenntnisses (Confessio Augustana, 1530) - entstand 1577 auf Veranlassung des Kurfürsten August von Sachsen. Sie ist das letzte Religionsdokument der Lutherischen Kirche des 16. Jahrhunderts. Als Grundlagen der Einigung dienten das Torgische Buch, das vom 28. Mai bis zum 7. Juni 1576 auf einem kursächsischen Theologenkonvent in Torgau vorbereitet wurde, und das Bergische Buch, das vom 1. März bis zum 29. Mai 1577 im Kloster Bergen bei Magdeburg erarbeitet wurde. Der Kupferstich zeigt die Teilnehmer des Treffens in Bergen (v. li. n. re.): David Chytraeus, Andreas Musculus, Nikolaus Selnecker, Martin Chemnitz, Christophorus Cornerus und Jacob Andreae.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich, auf Karton aufgezogen
Maße: 17,5 x 18,5 cm (Bild)

Ereignisse

Druckplatte wann 1575-1600
hergestellt
wer
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Martin Chemnitz (1522-1586)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Bregenz

Schlagworte

- Konzil
- Reformation